

# Stadt Hamm

## Beschlussvorlage der Verwaltung

			Stadtamt	Vorlage-Nr.
			66, 51, 61	1263/17
Beschlussvorschriften § 8 (2) Hauptsatzung			Datum 11.09.2017	
Beschlussorgan Bezirksvertretung Hamm-Bockum-Hövel	Sitzungstermin 11.10.2017 17:00	Ergebnis	Genehmigungsvermerk VI, gez. EB Schulze Böing	
Beratungsfolge Kinder- und Jugendhilfeausschuss Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	Sitzungstermin 11.10.2017 16:00 10.10.2017 16:00	Ergebnis	Federführender Dezernent VI, gez. EB Schulze Böing	
Bezeichnung der Vorlage (kurze Inhaltsangabe) Attraktivitätssteigerung und Nutzungserweiterung des Funparks Bockum-Hövel			Beteiligte Dezernenten I, gez. OB Hunsteger-Petermann II, gez. StK Kreuz III, gez. StR Mösgen	

### Beschlussvorschlag

Der Ausbau des Funparks Bockum-Hövel wird gemäß des Entwurfsplans IV-110/5 vorbehaltlich der Empfehlungen des Kinder- und Jugendhilfeausschusses sowie vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung beschlossen.

### Finanzielle Auswirkungen

Auszahlungen / Aufwendungen in €: 150.000,00  
Auszahlung 2017 - 10.000€ / 2018 - 111.500€  
Aufwendung 2017 - 3.500€ / 2018 - 25.000€

Einzahlungen / Erträge in €: 135.000,00 - Förderzusage des Landes (Sonderprogramm des Landes NRW „Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf“)  
Einzahlung und Erträge in Höhe von 135.000€ werden komplett in 2018 verbucht.

Städtischer Eigenanteil in €: 15.000,00

Finanzstelle des StA/ZD (mit Bezeichnung) Finanzst. des StA/ZD 51, 515f0603019560 - San.Spielplatzbez.6  
Teilergebnisplan des StA/ZD 51,  
Ertrag - Zeile 02 + Zuwendungen und allgemeine Umlage  
Aufwand - Zeilen 13 - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen und 02 - Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Mittel stehen zur Verfügung.

Erläuterungen: Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung der Sonderposten sind bereits in der Folgekostenberechnung aufgeführt.

Beteiligung des RPA: Nein

### Sachdarstellung und Begründung

Die Stadt Hamm ist Modellstadt im Landesprojekt „Kein Kind zurücklassen!“ und in das Programm „Starke Quartiere-Starke Menschen“ aufgenommen. Das geplante Maßnahmenpaket besteht aus zwei

sich ergänzenden Bausteinen und soll die Freizeitinfrastruktur für Kinder und Jugendliche der beiden Sozialräume Hamm-Norden (Gebietskulisse Soziale Stadt) und Bockum-Hövel verbessern.

Im Rahmen dieses Programmes sollen unter dem Motto „*fun meets sport*“ auch eine Attraktivitätssteigerung und Nutzungserweiterung des Funparks sowie der Sport und Gemeinschaftsanlagen des Adolf-Brühl-Stadions erfolgen (vgl. Beschlussvorlage 1115/17).

Der zentrale Standort der Flächen bietet beste Voraussetzungen, Zugehörigkeit und Teilhabe an gemeinschaftlichen, kostenlosen, sportlichen Aktivitäten in Wohnortnähe zu etablieren. Fußläufig erreichbar können hier junge Menschen im spielerischen Miteinander Fairness, Toleranz, Respekt und Teamgeist einüben.

Die auf dem ehemaligen Freibadgelände Bockum-Hövel errichtete Freizeitanlage „Funpark“ wurde unter intensiver Beteiligung Jugendlicher 2007 mit StBauFö-Mitteln ausgebaut. Der Park bietet ein wohnungsnahes Bewegungsangebot und ist Treffpunkt von Jugendlichen unterschiedlicher Altersklassen und Kulturen.

Hauptattraktion ist bisher die Skatebahn, die derzeit durch eine multifunktionelle Spielfläche für Basketball und Streetball, ein Beachvolleyballfeld und Bewegungselemente ergänzt wird.

Im Mai dieses Jahres sind nun bei einem Planungstreffen mit Jugendlichen Ideen zur Nutzungserweiterung und Attraktivitätssteigerung des Parks gesammelt und diskutiert worden, auf deren Grundlage die Verwaltung den vorliegenden Entwurf erarbeitet hat.

Dieser wurde im Rahmen eines zweiten Aktionstages im August 2017 noch einmal mit den Jugendlichen abgestimmt.

Folgende Maßnahmen sind aufgrund dessen geplant:

#### 1. Bauliche Investitionen:

- Ergänzung der Skateelemente (Rail, Quater)
- Ergänzung der Kletterwand durch Mikado-Kletterstangen (Klettern, Hangeln, Kraft)
- Interaktive Torwand (Bewegung, Konzentration)
- Kletterwürfel (Klettern, Balancieren, Treffpunkt)
- Ergänzung der Minitrampoline durch ein größeres Trampolin (2,5 m \* 2,5 m), (Gleichgewicht, Koordination)
- Hängematte (Schaukelbewegung, „Chillen“)
- Kreisel (Drehbewegung, Gleichgewicht)
- Überdachter Sitzplatz (Wetterschutz während Aktionspausen)
- Zusätzliche Liege- und Sitzbänke
- Baumpflanzungen zur Raumbildung und als Schattenspender
- Stationärer Container für Spiel- und Sportgeräte (Aktionen/Ausleihe durch Jugendzentrum Bockum-Hövel)

#### 2. Sozial flankierende Maßnahmen (Honorar- und Sachkosten):

- Aktive Beteiligung der Jugendlichen bei der Planung und Umsetzung sowie Durchführung erster Fun- und Trendsportprojekte (Klettern, Slacklining,...)
- Förderung von Kooperationsprojekten des städtischen Jugendzentrums Bockum-Hövel und des Vereins Jugendarbeit Hamm-Norden e.V. mit der SG Bockum-Hövel (Nutzer des Adolf-Brühl-Stadions, Leichtathletik und Fußball).

#### Planungsrecht:

Das Adolf-Brühlstadion und die umgebenden Grünflächen werden im FNP als Grünflächen mit der Zweckbestimmung Sportplatz bzw. Freizeit und Erholung dargestellt. Die vorgesehenen Umbauten der Flächen sind planungsrechtlich zulässig. Die planungsrechtliche Nutzung ändert sich nicht.

Die angeführten Maßnahmen haben keine <sup>3</sup> Auswirkung auf die Schallimmission, da es sich nur um Ergänzungen des bisherigen Spiel- und Sportangebots handelt.

Die interaktive Torwand ist entsprechend den Öffnungszeiten des Parks (9:00-20:00 Uhr, sonn- und feiertags einschl. Mittagsruhe) und hinsichtlich der Lautstärke programmierbar.

#### Finanzierung:

Die Gesamtkosten des Projekts betragen 885.000,00 €.

735.000,00 € entfallen auf das Adolf-Brühl-Stadion.

Die Kosten für die Erweiterung des Funparks (rd. 125.000,00 €) und Projekte im Rahmen der Jugendarbeit (rd. 25.000,00 €) betragen insgesamt 150.000,00 Euro.

Der Bewilligungs- und Durchführungszeitraum endet jeweils am 31.12.2018.

Die Folgekosten für den Funpark belaufen sich später auf rd. 12.520 € pro Jahr.